

Pressemitteilung

wpi 440 / 0312

Fachgebiet: Fluidsensorik

Drucksensor jetzt auch mit IO-Link

Essen, März 2012 – Prozessdaten oder Schaltpunkte – der Anwender hat die Wahl. Der neue, robuste Drucksensor der ifm electronic kommuniziert jetzt alle Daten flexibel über Schaltausgänge oder IO-Link 1.1.

Problemlos werden mit einem Standardkabel Prozessdaten und Diagnoseinformationen übertragen. Selbst eine Parametrierung dieses Drucksensors der Baureihe PN7 über die IO-Link-Kommunikationstechnik ist ohne Weiteres möglich. Ein IO-Link-Master speichert die Parameter des angeschlossenen Sensors und überträgt diese beim Austausch eines typgleichen Sensors. Somit entfällt eine aufwendige Neuparametrierung. Dies spart Zeit und Kosten. Wird IO-Link nicht genutzt arbeitet der Sensor wie bisher als Druckschalter mit zwei Schaltausgängen (SIO Mode), oder Schalt- und Diagnoseausgang.

Außerdem überzeugt der Sensor durch seine hohe Schaltpunktgenauigkeit, Schaltfrequenz und Robustheit. Die hochüberlastfeste Keramikmesszelle widersteht sogar über 100 Millionen Schaltzyklen. Verschiedene Varianten mit Druckbereichen zwischen -1...600 bar werden bei einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis angeboten.

Besuchen Sie uns auf der
HannoverMesse 2012
► Halle 9 · Stand D36



wpi_440_print.jpg

Drucksensor der Reihe PN7
jetzt auch mit IO-Link 1.1

Kontakt

ifm electronic gmbh
Friedrichstr. 1
45128 Essen
www.ifm.com
Tel.: 0201 / 24 22-0
Fax.: 0201 / 24 22-1200
E-Mail: info@ifm.com

Simone Felderhoff
Pressereferentin
Tel. 0201 / 24 22-1411
simone.felderhoff@ifm.com

Dipl.-Ing. Andreas Biniasch
Technische Redaktion
Tel. 0201 / 24 22-1425
andreas.biniasch@ifm.com